Mittelbar wirksame Klimaschutzmaßnahmen

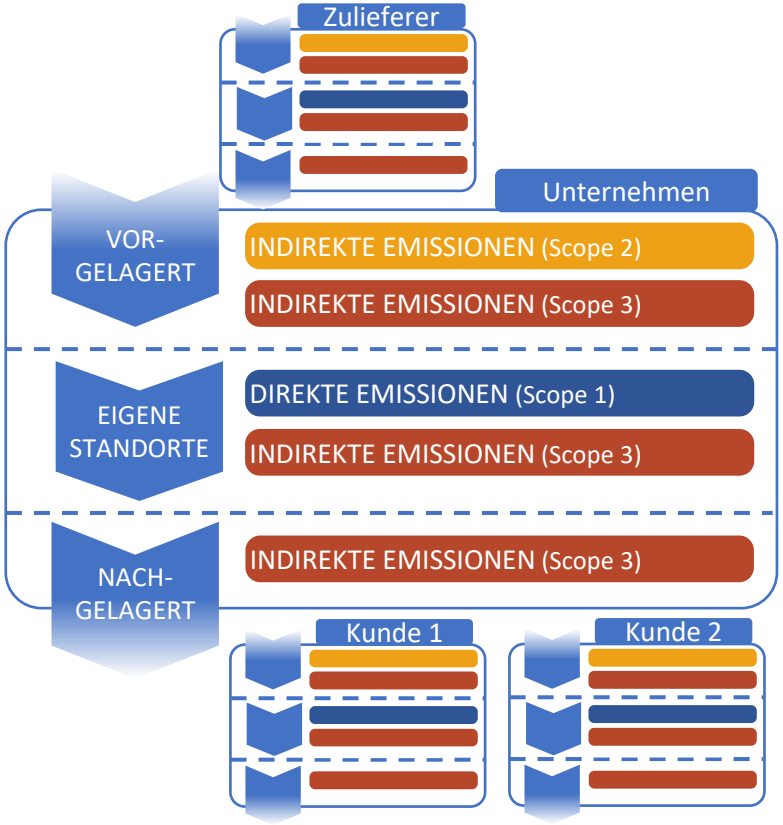
Regeln für die Schulung

Bitte beachten Sie für einen reibungslosen Ablauf Folgendes

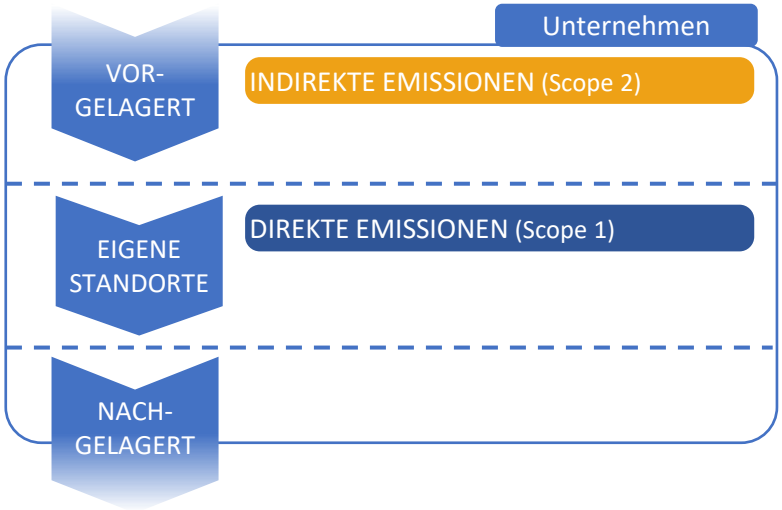
- Zur Verbesserung der Stabilität der Verbindung bitte die Kameras ausschalten
- Zur Vermeidung von Störgeräuschen bitte die Mikrofone ausschalten
- Fragen können laufend in den Chat gestellt werden
- Beantwortung in regelmäßigen Abständen
- Während der Fragerunden auch Nutzung der Melde-Funktion für Wortbeiträge



Mittelbar wirksame Klimaschutzmaßnahmen



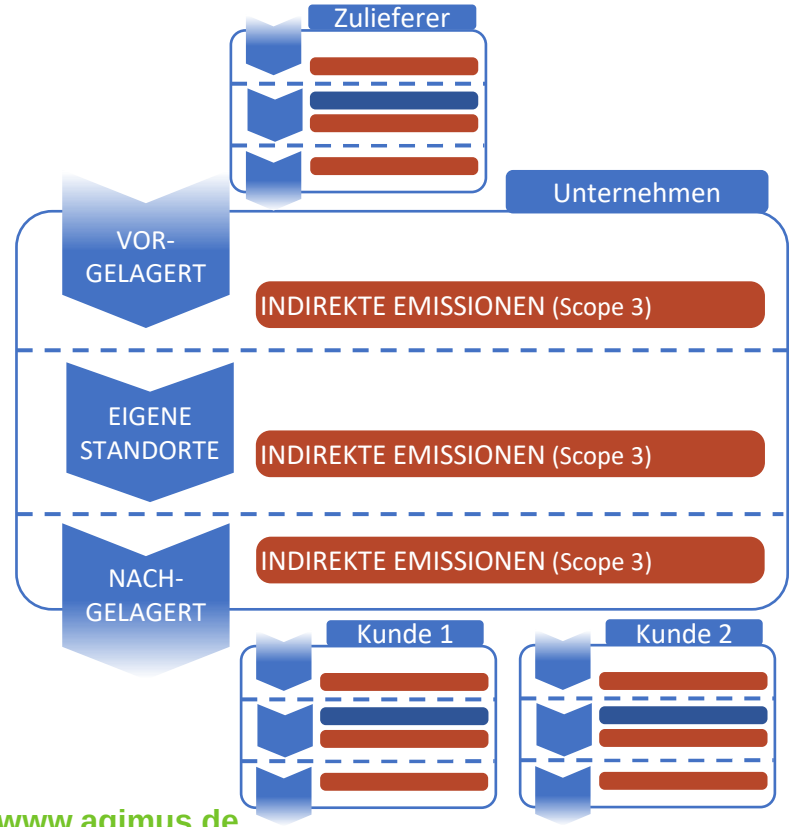
Mittelbar wirksame Klimaschutzmaßnahmen



Bisher aufgezeigte Maßnahmen bezogen sich im Fokus auf die Emissionen im direkten Einflussbereich (Scope 1) und durch indirekte energiebedingte Emissionen (Scope 2)

→ Reduktion von Scope 3 Maßnahmen aktuell noch nicht betrachtet

Mittelbar wirksame Klimaschutzmaßnahmen



Scope 3 Emissionen können aus folgenden Quellen entstehen:

- Erzeugung, Transport und Verteilung von eingekauften Güter und Dienstleistungen
- Entsorgung von Abfällen
- Geschäftsreisen und Mitarbeitendenmobilität
- Gemietete und geleaste Sachanlagen
- Transport, Verteilung, Nutzung und Entsorgung von verkauften Produkten
- Vermietete und geleaste Sachanlagen
- Investitionen

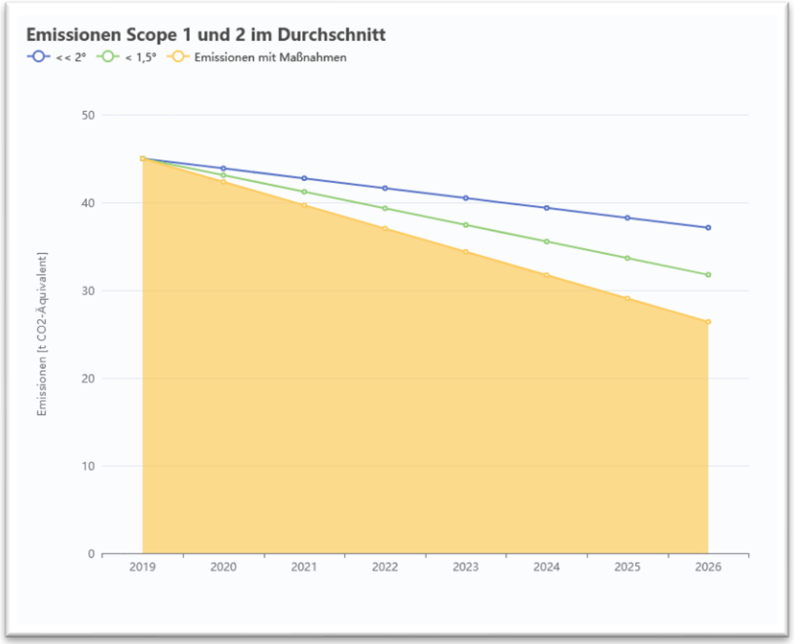
Mittelbar wirksame Klimaschutzmaßnahmen

Wesentlicher Inhalt einer Klimaneutralitätsstrategie ist die Reduktion von Emissionen über die **gesamte Wertschöpfungskette**.

Wichtig: Reduktion der Emissionen muss im Einklang mit dem 1,5°C-Ziel des Pariser Klimaabkommens stehen!

- Systematische Ermittlung der wesentlichen Emissionsbereiche
- Ableitung von effektiven Reduktionsmaßnahmen
- Zeitliche Strukturierung der Maßnahmen (kurzfristig bis langfristig)

Ergebnis: 1,5°-Ziel konformer Absenkpfad



Mittelbar wirksame Klimaschutzmaßnahmen



Nicht – KMU müssen zur Erfüllung auch Emissionen im Scope 3 mit min. 2,5% pro Jahr senken.

KMU müssen hierzu „nur“ in den Dialog mit Lieferanten und Kunden treten.

Mittelbar wirksame Klimaschutzmaßnahmen

Maßnahmenbereiche

- Effizienz- und Substitutionsmaßahmen im eigenen Geschäftsbereich
- Kriterien bei der Beschaffung von Gütern, Dienstleistungen und Investitionen
- Auslegung von Produkten und Dienstleistungen unter Klimaschutzkriterien
- Informations-/Wissensbereitstellung und Vernetzung von Akteuren
- Maßnahmen im Bereich der Mobilität der Mitarbeitenden
- Maßnahmen im Bereich der Rohstoff-/Produktlogistik

Mittelbar wirksame Klimaschutzmaßnahmen

Maßnahmenbereiche

- Effizienz- und Substitutionsmaßahmen im eigenen Geschäftsbereich
- Kriterien bei der Beschaffung von Gütern, Dienstleistungen und Investitionen
- Auslegung von Produkten und Dienstleistungen unter Klimaschutzkriterien
- Informations-/Wissensbereitstellung und Vernetzung von Akteuren
- Maßnahmen im Bereich der Mobilität der Mitarbeitenden
- Maßnahmen im Bereich der Rohstoff-/Produktlogistik



Effizienz- und Substitutionsmaßnahmen

AGIMUS

Mittelbar wirksame Klimaschutzmaßnahmen

Effizienz- und Substitutionsmaßnahmen

- Indirekte Emissionen entstehen entlang der gesamten Wertschöpfungskette der eingekauften Rohstoffe und Vorprodukte
- Höhe der Emissionen sind abhängig von diversen Faktoren aber insb. der Menge, Art und Logistik der Produkte
- Vermeidung dieser Emissionen durch Verbrauchsreduktion und Austausch gegen klimafreundlichere Produkte



Mittelbar wirksame Klimaschutzmaßnahmen

Effizienz- und Substitutionsmaßnahmen

- Optimierung der Produktionsprozesse
  - Durchführung Stoffstromanalyse
  - Vermeidung von Materialverschwendungen (z.B. Verschnitt)
- Substitution von Rohstoffen durch Alternativprodukte
- Nutzung von Sekundärrohstoffen



Mittelbar wirksame Klimaschutzmaßnahmen

Effizienz- und Substitutionsmaßnahmen

- Indirekte Emissionen entstehen durch die Sammlung, Behandlung und Entsorgung von Abfällen
- Höhe der Emissionen sind abhängig von der Abfallmenge und dem Entsorgungsweg
- Erhebliche Mehremissionen entstehen durch Abfälle zur Beseitigung oder thermischen Verwertung im Vergleich zum Recycling



Mittelbar wirksame Klimaschutzmaßnahmen

Effizienz- und Substitutionsmaßnahmen

- Umsetzung von Abfallvermeidungsmaßnahmen
- Einführung eines Abfalltrennkonzepts
- Auswahl und Umsetzung von hochwertigen Entsorgungswegen (Abfallhierarchie)
- Direktes Aufbereitung von Abfällen zu neuen Rohstoffen





Mittelbar wirksame Klimaschutzmaßnahmen

Effizienz- und Substitutionsmaßnahmen

- Indirekte Emissionen entstehen durch die Förderung, Behandlung und den Transport von Wasser und Abwasser
- Höhe der Emissionen sind abhängig von der Menge und Art des genutzten Wassers
- Erhebliche Mehremissionen durch Trinkwassernutzung im Vergleich zu Regenwasser



Mittelbar wirksame Klimaschutzmaßnahmen

Effizienz- und Substitutionsmaßnahmen

- Kreislaufführung von Prozesswasser
- Wasserspareinrichtung an Sanitäranlagen
- Regenwassernutzung
- Abwasserreinigung zur Reduzierung von Schadstoffbelastung





Klimaschutz durch Eco-Design

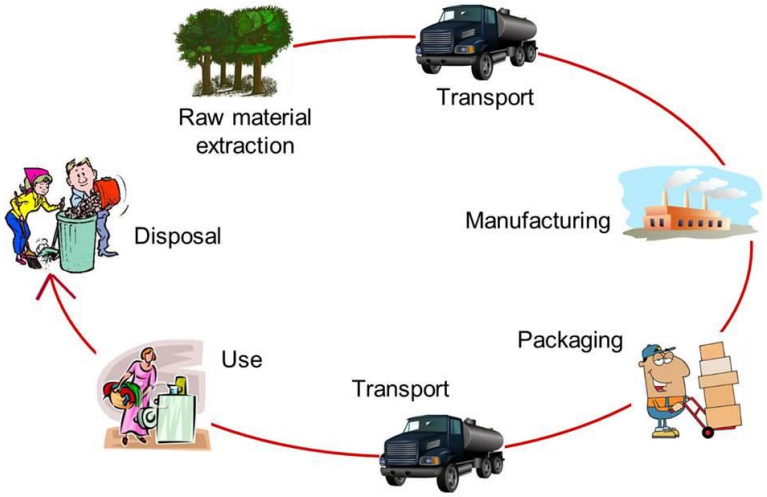
AGIMUS

Mittelbar wirksame Klimaschutzmaßnahmen

Klimaschutz durch Eco-Design

Bereits bei der Auslegung von Produkten und Dienstleistungen können durch die Beachtung von ökologischen Kriterien erhebliche Emissionsminderungen erzeugt werden.

- Analyse der Auswirkungen des Produkts entlang des gesamten Produktlebenszyklus
- Wo treten klimarelevante Emissionen aus und wie können diese bereits vor Umsetzung vermieden werden?



Mittelbar wirksame Klimaschutzmaßnahmen

Klimaschutz durch Eco-Design

Handlungsbereiche sind:

- Materialeffizientes-/gerechtes Design
- Energieeffizientes Design
- Schadstoffarmes, abfallvermeidendes Design
- Langlebiges, Reparaturfreudiges, zeitbeständiges Design
- Recyclinggerechtes, entsorgungsgerechtes und logistikfreundliches Design



Mittelbar wirksame Klimaschutzmaßnahmen

Klimaschutz durch Eco-Design

Welche Schwächen sehen Sie bei den Produkten im Hinblick auf die Prinzipien des Eco-Design?









Klimaschutz in der Beschaffung

AGIMUS

Mittelbar wirksame Klimaschutzmaßnahmen

Klimaschutz in der Beschaffung

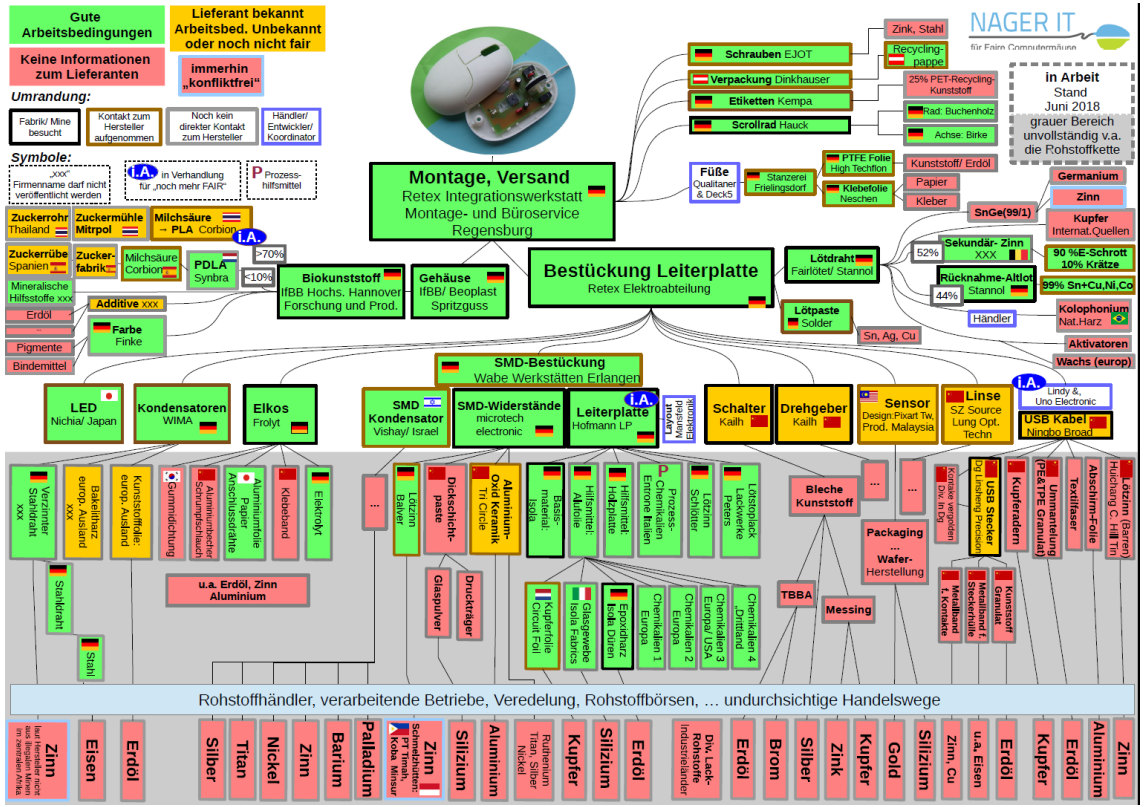
Durch eine Optimierung der Beschaffungsstrategie unter Klimaschutzaspekten kann eine erheblichen Emissionsminderung erzielt werden.

Drei strategische Ansätze:

1. Effizienzstrategie → Möglichst wenig Emissionen durch beschaffte Produkte (z.B. Energieverbrauch)
2. Konsistenzstrategie → Möglichst wenig Emissionen entlang des Lebenswegs durch beschaffte Produkte
   (z.B. Langlebigkeit , Reparierbarkeit, Recyclebarkeit)
3. Suffizienzstrategie → Möglichst wenig Emissionen durch Vermeidung des Beschaffungsgrunds (z.B. Häufigkeit Neubeschaffung IT-Geräte)

Mittelbar wirksame Klimaschutzmaßnahmen

Klimaschutz in der Beschaffung



… es ist kompliziert.

Aber:

„Auch der weiteste Weg beginnt mit einem ersten Schritt.“

Konfuzius *551 v. Chr. †479 v. Chr.

Mittelbar wirksame Klimaschutzmaßnahmen

Klimaschutz in der Beschaffung

Anwendungsbereich für die Beschaffung

1. Klimaschutzkriterien für beschaffte Produkte und Dienstleistungen einführen
2. Klimaschutzanforderungen an Lieferanten und Dienstleister stellen
3. Klimaschutzkriterien an die Investitionen in Assets stellen



→ Alle Strategiebereiche können auf diese Anwendungsbereiche bezogen werden

Mittelbar wirksame Klimaschutzmaßnahmen

Klimaschutz in der Beschaffung

- Einführung von Beschaffungskriterien für einzelne Produktkategorien
- Analyse der wesentlichen Beschaffungsgruppen und Ableitung von Verbesserungsmaßnahmen
  - Energieeinsatz bei Herstellung, Nutzung etc.
  - Transportbedarf
  - Langlebigkeit, Reparierbarkeit, Recyclingfähigkeit
- Unterstützung durch Produktzertifizierungen und Siegel

GRÜNER STROM
Das Ökostromlabel der Umweltverbände

BLAUER ENGEL
DAS UMWELTZEICHEN

Gold Standard®
Climate Security & Sustainable Development

AGIMUS

Mittelbar wirksame Klimaschutzmaßnahmen

Klimaschutz in der Beschaffung

- Einführung von Auswahlkriterien für Lieferanten und Dienstleister
- Abfrage, Bewertung und Vergleich der Klimaschutzstrategie der jeweiligen Anbieter
- Analyse weiterer Kriterien wie Transportwege und Vorprodukte
- Unterstützung durch Unternehmenszertifizierungen wie z.B. ISO 14001 oder EMAS



UMWELTMANAGEMENT ISO 14001 zertifiziert

AGIMUS



Klimaschutz durch Finanzierung und Taxonomie

AGIMUS

Mittelbar wirksame Klimaschutzmaßnahmen

Klimaschutz durch Finanzierung

- Bei der Durchführung von Investitionen wird zunehmend durch Kapitelgeber auf Nachhaltigkeitskriterien (ESG-Kriterien) geachtet

1. Ausschluss von Finanzierung von „Nicht-Nachhaltigen Branchen“
2. Spezifische Abfrage von Nachhaltigkeitsinformationen bei Direktinvestitionen
3. Optimierung der eigenen Finanzprodukte durch nachhaltiges Assetmanagement



Mittelbar wirksame Klimaschutzmaßnahmen

Klimaschutz durch Finanzierung

- Reale Beispiele mit Auswirkung auf den Klimaschutz:

1. Vollständiger Ausschluss der Finanzierung von Kohlekraftwerken
2. Abfrage und Vorgaben für den Energiestandards und der eingesetzten Heizung bei der flächendenkenden Immobilienmodernisierung
3. Umweltziel bei Banken und Versicherungen im Umweltmanagement zur Messung der CO2-Emissionen des Portfolios und systematische Reduzierung dieser







Exkurs: Taxonomie-Verordnung

Mittelbar wirksame Klimaschutzmaßnahmen

Klimaschutz durch Taxonomie

- Taxonomie – Verordnung ist Bestandteil des „Aktionsplans zur Finanzierung von nachhaltigen Wachstum“ im Kontext des EU - Green Deal
- Ziel: Finanzierung der Transformation der europäischen Wirtschaft
- Anreizbildung für Kapitalmarktteilnehmern zur Investition in „grüne" / taxonomiekonforme Unternehmen oder Anlagen





Mittelbar wirksame Klimaschutzmaßnahmen

Klimaschutz durch Taxonomie

Wer ist betroffen?

- Finanzmarktteilnehmer, die Finanzprodukte anbieten
- Kapitalmarktorientierte Nicht-Finanzunternehmen
- Alle Unternehmen, die einen **Nachhaltigkeitsbericht** gemäß NFRD (bald CSRD) abgeben müssen

Was muss getan werden?

- Finanzmarktteilnehmer:
  Green Asset Ration ermitteln (Analyse welche Assets taxonomiekonform sind)
- Realwirtschaftliche Unternehmen:
  Definition welche Ihrer Tätigkeiten taxonomiekonform sind.
  Welche Umsatz/CapEx/OpEx Anteile sind diesen Tätigkeiten zuzuordnen?

Berichtspflicht für diese Zahlen im Nachhaltigkeitsbericht!

Mittelbar wirksame Klimaschutzmaßnahmen

Klimaschutz durch Taxonomie

Wann ist eine Wirtschaftstätigkeit taxonomie<u>konform</u>?



Die dazugehörigen technischen Kriterien werden von der EU in delegierten Rechtsakten zur Taxonomie-Verordnung festgelegt

Mittelbar wirksame Klimaschutzmaßnahmen

Klimaschutz durch Taxonomie



1. Klimaschutz



2. Anpassung an den Klimawandel



3. Nachhaltige Nutzung von Wasserressourcen



4. Wandel zu einer Kreislaufwirtschaft



5. Vermeidung von Umweltverschmutzung



6. Schutz von Ökosystemen und Biodiversität

Mittelbar wirksame Klimaschutzmaßnahmen

Klimaschutz durch Taxonomie

Klärung der Fragestellungen:

- Welche Tätigkeiten sind taxonomiefähig?
- Wann wird ein wesentlicher Beitrag geleistet?
- Wann wird kein wesentlicher Schaden verursacht (DNSH: do no significant harm)?
- Welche soziale Mindestanforderungen müssen erfüllt werden?
- Welche technische Mindestanforderungen müssen erfüllt werden?
- Was muss berichtet werden?

Taxonomiefähigkeit = Tätigkeit ist in den Delegierten Rechtakten aufgeführt

Delegierte Rechtsakte der EU-Kommission



Mittelbar wirksame Klimaschutzmaßnahmen

Klimaschutz durch Taxonomie

- Werden von der EU-KOM für jedes Umweltziel sowie weiterer zu klärender Punkte erlassen
- Bereits erschienen:
  - Umweltziele Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel (EU 2021/2039)
  - Inhalt der Berichtspflichten (EU 2021/2178)
- Noch offen:
  - Restliche vier Umweltziele
  - Definition der sozialen Kriterien



Mittelbar wirksame Klimaschutzmaßnahmen

Klimaschutz durch Taxonomie

Tätigkeit: Herstellung von Zement (Grauzementklinker)



Wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz:

- Weniger als 0,722 t CO2-Äq/Tonne

Vermeidung erheblicher Beeinträchtigung (u.a.):

- Anpassung an den Klimawandel:
  Durchführung einer Klimarisiko- und Vulnerabilitätsbewertung
- Nachhaltige Wassernutzung
  Risikoanalyse Wasserqualität und Wasserknappheit gemäß WRRL
  oder Umweltverträglichkeitsprüfung
- Vermeidung von Umweltverschmutzung
  Keine Erzeugung und Verbreitung von diversen gefährlichen Stoffen und Einhaltung der Anforderungen der BVT-Schlussfolgerungen

Mittelbar wirksame Klimaschutzmaßnahmen

Klimaschutz durch Taxonomie

1. Definition der Tätigkeiten des Unternehmens nach Standorten (NACE-Codes)
2. Bestimmung, ob die jeweilige Tätigkeit taxonomiefähig ist
3. Ermittlung, ob die Tätigkeit am jeweiligen Standort taxonomiekonform ist
    a. Analyse für den wesentliche Beitrag durchführen (z.B. Carbon Footprint berechnen)
    b. Analysen gemäß DNSH-Kriterien durchführen
    c. Einhaltung der sozialen Mindestanforderungen
4. Aufteilung des Umsatzes, CapEx, OpEx auf die Tätigkeiten



Mittelbar wirksame Klimaschutzmaßnahmen

Klimaschutz durch Taxonomie

Diskussion:

Wo sehen Sie die Schwächen der Taxonomieverordnung?

Werden diese regulatorischen Maßnahmen Ihrer Meinung nach einen Beitrag leisten?





Exkurs:
Nachhaltigkeitsberichtspflicht

Grundlagen der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Gründe und Ausgangslage

- Zunehmende Verpflichtung und Eigeninitiative von Unternehmen zur Veröffentlichung von Nachhaltigkeitsberichten
- Offenlegung von klimarelevanten Informationen im Rahmen eines Nachhaltigkeitsberichts
- Kunden, Geschäftspartner oder sonstige interessierte Kreise erhalten die Möglichkeit, Entscheidungen unter Nachhaltigkeitskriterien treffen zu können
- Direkte Vergleichsmöglichkeiten zu Wettbewerbern bauen Handlungsdruck auf



Grundlagen der Nachhaltigkeitsberichterstattung
Berichtspflicht

Grundlegende Pflicht zur Erstellung eines Nachhaltigkeitsbericht (NFRD)

Anwendungsbereich

- Große kapitalmarktorientierte Unternehmen
- Versicherungen und Banken
- Mit mehr als 500 Mitarbeitende

Inhalt

- Wesentliche, mit dem/der Geschäftsverlauf / -lage verbundener Aspekte Nachhaltigkeitsaspekte
- Anlehnung an Standards (DNK, GRI)



EU-Richtlinie 2014/95/EU
Non-Financial Reporting Directive
(NFRD)



Nationale Umsetzung durch das
CSR-RUG (§289b ff. HGB)

Grundlagen der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Berichtspflicht

Geplant: Erhebliche Erweiterung der EU-Berichtspflicht

	NFRD (aktuell)	CSRD (neu)
Anwendungs-bereich	Große kapitalmarktorientierte Unternehmen, Versicherungen und Banken mit: • Mehr als 500 Mitarbeitenden **und** • mind. 40 Mio. € Umsatz **oder** • 20 Mio. € Bilanzsumme.	**Alle** großen Unternehmen mit: • Mehr als 250 Mitarbeitenden **und** • Mind. 40 Mio. € Umsatz **oder** • Mind. 20 Mio. € Bilanzsumme Börsengelisteten Unternehmen mit mehr als 10 MA, Kleine Unternehmen von öffentlichem Interesse Eine Verpflichtung für verbundene kleinere Unternehmen ist wahrscheinlich.
Prüfung	Freiwillig	Verpflichtend
Inhalt	Fokus auf wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten für den Geschäftsverlauf	Umfassende inhaltliche Anforderungen inkl. Aussagen zur Taxonomiekonformität
Veröffentlichung	Auf eigener Website oder Lagerbericht oder Bundesanzeiger	Fokus auf Lagerbericht

Grundlagen der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Berichtspflicht (CSRD geplant)

Ab wann greift die neue Berichtspflicht?

2024	2025	2026
Aktuell bereits berichtspflichtige Unternehmen	Alle großen Unternehmen, sowie alle börsennotierte Unternehmen	Alle kleinen und mittleren Unternehmen mit öffentlichen Interesse

→ Ausweitung von ca. **550** auf ca. **15.000** berichtspflichtige Unternehmen (in D)

Grundlagen der Nachhaltigkeitsberichterstattung
Inhalte CSRD (geplant)

- Schaffung eines einheitlichen elektronischen Berichtsformats
- ESRS (European Sustainability Reporting Standards) werden erarbeitet
- Zwingende Verortung der NH-Berichtserstattung im (Konzern)-Lagebericht
- verpflichtende inhaltliche Befassung des Abschlussprüfers mit dem Nachhaltigkeitsbericht (zunächst prüferische Durchsicht)
- Standards zur Prüfung von Nachhaltigkeitsinformationen



Grundlagen der Nachhaltigkeitsberichterstattung
Inhalte CSRD (geplant)

- Inhalte sind aktuell noch nicht final definiert, ESRS (European Sustainability Reporting Standards) werden entwickelt
- Gleiche grundlegende Basis wie die NFRD (Organisation, Strategie, Wesentlichkeit, Due Diligence etc.)
- Teilweise erhebliche Zusatzinformationen:
  z.B. Strategie zur Einhaltung des 1,5° Ziels (Pariser Klimaabkommen)
- Kriterienkataloge sind aktuell in der Entwicklung (allgemein anwendbar/ branchenspezifisch)
- international anerkannte Rahmenwerke werden berücksichtig





Wissensbereitstellung und Vernetzung

AGIMUS

Wissensbereitstellung und Vernetzung

Halbwahrheiten und Pseudoargumente gegen Klimaschutz

„Windräder erzeugen krebserregenden Infraschall“

„Mit erneuerbaren Energien bekommen wir immer mehr Stromausfälle wegen den Dunkelflauten“

„Die Wärmepumpe kriegt im Winter das Haus niemals warm“

„Windräder töten Vögel und Insekten“

„Elektroautos bleiben im Winter liegen“

„Wenn alle Elektroautos zeitgleich laden bricht das Stromnetz zusammen“

„Atomkraft ist die günstigste Form der Stromerzeugung und alle Länder außer uns haben das verstanden“

„Wir emittieren doch nur 2% der weltweiten Emissionen, sollen doch die Chinesen erstmal anfangen“

AGIMUS

Wissensbereitstellung und Vernetzung

- Die Maßnahmen zur Bekämpfung der Klimakrise wurden über Jahrzehnte aufgrund von verschiedenen wirtschaftlicher und politischer Interessen nicht im erforderlichen Maße umgesetzt.
- Durch Vernetzung, Wissensbereitstellung und Aufklärung kann ein weiteres Einbremsen der Maßnahmenumsetzung verhindert werden.



Wissensbereitstellung und Vernetzung

Klimaschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgaben und erfordert daher eine Vernetzung unterschiedlicher Akteure untereinander.

- Verbreitung von Lösungs- und Best-Practice Ansätzen
- Bereitstellung von Wissen zum Klimaschutz zur Vermeidung von Fehlern
- Erarbeitung und Austausch innerhalb von Branchen zur spezifischen Problemlösung
- Bekämpfung von Falschinformationen



Wissensbereitstellung und Vernetzung

Klimaschutz kann eine große Chance für die gesamte Gesellschaft darstellen und sollte positiv kommuniziert werden. Denn Klimaschutz:

- erzeugt Innovationen
- erzeugt Wettbewerbsvorteile
- ist Entwicklungshilfe
- ist Naturschutz
- erzeugt Lebensqualität
- ist eine Zukunftsinvestition
- ist Sicherheitspolitik



Mittelbar wirksame Klimaschutzmaßnahmen

Klimaschutz durch Taxonomie

Diskussion:

In welcher Rolle sollten sehen Sie IHKs bei der Wissensvermittlung und Vernetzung zum Klimaschutz?

Welche Maßnahmen sollten dabei in den Fokus genommen werden?





Haben Sie Fragen?

AGIMUS